

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0410/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	20.09.2012	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 19.06.2012 - öffentlicher Teil -

Inhalt der Mitteilung

Zu Top A 10: Trägerwechsel beim Außerunterrichtlichen Angebot an der KGS Frankenforst (0234/2012)

Der Rat hat in seiner Sitzung am 03.07.2012 **einstimmig** folgenden Beschluss gefasst:

Der in Gründung befindliche Verein „perpeto“ wird auf Grund der noch fehlenden Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen eines Einzelbeschlusses gemäß den „Richtlinien zur städtischen Förderung der kommunalen Bildungslandschaft, Teil II: Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im 6. – 10. Lebensjahr“ (Ausnahmeregelung zu Punkt 3.1 der Richtlinien) gefördert. Eine Auszahlung von Fördermitteln ist erst zulässig, wenn die Eintragung in das Vereinsregister erfolgt und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit nachgewiesen ist.

Es wird beschlussgemäß verfahren.

TOP A 14: Sanierung Stadion Bergisch Gladbach (0297/2012)

Herr Urbach hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.06.2012 mitgeteilt,

der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport habe in seiner Sitzung am 19.06.2012 auf Antrag der SPD den Tagesordnungspunkt Sanierung Stadion Bergisch Gladbach einstimmig vertagt, da noch Unklarheiten und erheblicher Beratungsbedarf bestünden; den haushaltsrelevanten Beschluss solle nicht der ABKSS, sondern der Haupt- und Finanzausschuss fassen, damit die Mittel schon im Haushalt bereitgestellt werden können. Er hat daher vorgeschlagen, der Haupt- und Finanzausschuss solle dementsprechend unter Top A 9 – Haushalt 2012/2013 und Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2022 – nur die Bereitstellung der Mittel im Haushalt beraten und den Tagesordnungspunkt 9 vertagen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zeigen sich mit diesem Vorschlag einvernehmlich einverstanden.

Herr Dr. Baeumle-Courth hat für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Position „Sanierung Stadion“ umzubenennen in „Sanierung Sportstätten“.

Herr Nagelschmidt hat darauf hingewiesen, der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, „I 49513313 Investitionsliste für Sanierung Rasenplatz/Kunstrasenplatz Stadion“ in den Haushalt einzustellen, aber bis zur endgültigen Entscheidung mit einem Sperrvermerk zu versehen, der durch entsprechende politische Beschlüsse wieder aufgehoben werden könne, korrespondiere mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Position „Sanierung Stadion“ umzubenennen in „Sanierung Sportstätten“. Beide Anträge könnten zusammengefasst zur Abstimmung gestellt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat **mehrheitlich** (dafür: CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE./BfBB und Bürgermeister, Gegenstimmen: SPD) beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, „I 49513313 Investitionsliste für Sanierung Stadion“ in den Haushalt einzustellen, aber bis zur endgültigen Entscheidung mit einem Sperrvermerk zu versehen, der durch entsprechenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses wieder aufgehoben werden kann, ergänzt um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, den Ansatz in „Sanierung Sportstätten“ umzubenennen, wird angenommen.

Herr Waldschmidt hat für die SPD-Fraktion beantragt, nicht 800.000,- EUR für den Kunstrasenplatz Stadion, sondern für die Sanierung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums zur Verfügung zu stellen.

Für den Antrag der SPD-Fraktion stimmen SPD und DIE LINKE./BfBB bei Gegenstimmen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Bürgermeister. Der Haupt- und Finanzausschuss hat damit **mehrheitlich** beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Antrag der SPD-Fraktion, nicht 800.000,- EUR für den Kunstrasenplatz Stadion, sondern für die Sanierung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums zur Verfügung zu stellen, wird abgelehnt.

Herr Urbach hat in der Sitzung des Rates am 03.07.2012 mitgeteilt, der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport habe in seiner Sitzung am 19.06.2012 auf Antrag der SPD die

Beratung der Vorlage 0297/2012 - Sanierung Stadion Bergisch Gladbach - vertagt, da noch Unklarheiten und erheblicher Beratungsbedarf bestünden. Der Ausschuss habe aber empfohlen, der Rat möge den haushaltsrelevanten Beschluss fassen, damit die Mittel schon im Haushalt bereitgestellt werden können. Diesem Beschlussvorschlag sei der Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 28.06.2012 gefolgt und habe ebenfalls die Beratung in der Sache vertagt. Herr Urbach hat vorgeschlagen, der Rat möge dieser Beschlussempfehlung folgen und lediglich den haushaltsrelevanten Beschluss fassen.

Zu diesem Vorschlag ist seitens der Ratsmitglieder kein Widerspruch geäußert worden.

Herr Waldschmidt hat für die SPD-Fraktion beantragt, den Mittelansatz für die Investitionskosten einer Sanierung des Sportplatzes Stadion in Höhe von 800.000,- EUR aus dem Haushalt zu entfernen und die geheime Abstimmung über diesen Antrag. Es sei nicht zu verantworten, einen Sportplatz für 800.000,- EUR zu sanieren, wenn die Schulgebäude dermaßen sanierungsbedürftig seien.

Der Rat hat daraufhin **mehrheitlich** folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Mittelansatz für die Investitionskosten einer Sanierung des Sportplatzes Stadion in Höhe von 800.000,- EUR aus dem Haushalt zu entfernen, wird abgelehnt.

Der Rat hat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, des Bürgermeisters und vier Stimmen aus den Reihen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE./BfBB, der Fraktion Freie Wähler, der Fraktion KIDitiative und des fraktionslosen Ratsmitgliedes Herrn Sirmasac bei vier Enthaltungen aus den Reihen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden ergänzten Beschluss gefasst:

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2012 und 2013 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 bis 2022 werden unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 22.03.2012 und in der Sitzung am 28.06.2012 vorgeschlagenen Änderungen und unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Rates am 03.07.2012 beschlossenen Änderungen beschlossen.

Dieser Beschluss umfasst damit auch folgenden Beschluss:

Der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, „I 49513313 Investitionsliste für Sanierung Stadion“ in den Haushalt einzustellen, aber bis zur endgültigen Entscheidung mit einem Sperrvermerk zu versehen, der durch entsprechenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses wieder aufgehoben werden kann, ergänzt um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, den Ansatz in „Sanierung Sportstätten“ umzubenennen, wird angenommen.

Zu Top A 15: Sanierung des Sportplatzes Steinbreche (0298/2912)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.06.2012 **einstimmig** bei Enthaltung von DIE LINKE./BfBB beschlossen, dem Rat folgende modifizierte Beschlussempfehlung zu geben:

1. Der kieselrotbelastete Sportplatz Steinbreche wird saniert.
2. Ein entsprechender Zuschuss zur Entsorgung des Kieselrotmaterials wird bei der Bezirksregierung beantragt. Je nach Entscheidung der Bezirksregierung erfolgt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2013, folgendes weiteres Vorgehen:
 - a) bei Zuschussgewährung: Entsorgung des Materials im Jahr 2013
 - b) bei Ablehnung des Zuschusses: Aufbringung eines Geotextil auf dem Sportplatz in 2014 zur Sicherung des Kieselrotmaterials (vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2014).
3. Die Stadt trägt die Kosten bis zur Errichtung eines Tennenplatzes analog dem Vorgehen bei dem Sportplatz Milchborntal. Der SV Refrath/Frankenforst übernimmt die Mehrkosten für den Neuaufbau des Kunstrasens.
4. Zu den notwendigen Schulsporeinrichtungen erhält der Verein einen Zuschuss in Höhe von 100.000 €.

Der Rat ist in seiner Sitzung am 03.07.2012 **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion KIDitative dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses gefolgt.

Für weitere Maßnahmen muss die Genehmigung des Haushaltes abgewartet werden.

Zu Top A 16.3: Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines zusätzlichen Hauptschulabschlusskurses an der VHS (0337/2012)

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 28.06.2012 **einstimmig** beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines zusätzlichen Hauptschulabschlusskurses an der Volkshochschule wird angenommen.

Auf der Sitzung des Rates am 03.07.2012 hat Herr Dr. Miede erläutert, er habe schon mehrfach auf die Notwendigkeit der Einrichtung eines zusätzlichen Hauptschulabschlusskurses an der Volkshochschule hingewiesen und begrüße vor diesem Hintergrund den Antrag der CDU-Fraktion außerordentlich. Er wendet jedoch ein, dass Herr Mömkes zwar in seiner Haushaltsrede ausgeführt habe, noch nicht erwirtschaftete Gewinne aus der Gründung von Stadtwerken sollten heute noch nicht verplant werden, nunmehr aber mit dem vorliegenden Antrag die Finanzierung des zusätzlichen Hauptschulabschlusskurses aus noch nicht erzielten Einnahmen aus einer Zweitwohnungssteuer vorschlage. Es sei jedem ersichtlich, dass die Kurse unbedingt zum kommenden Wintersemester der Volkshochschule eingerichtet werden sollten. Herr Dr. Miede appelliert vor diesem Hintergrund an Rat und Verwaltung, die in der Vorlage zu Tagesordnungspunkt A 12 der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 19.06.2012 dargestellten, zusätzlichen Landeszuweisungen in Höhe von jährlich 49.497,- EUR nicht zur allgemeinen Sanierung des Haushaltes, sondern zur ernsthaften Finanzierung der Volkshochschule, insbesondere der jetzt zur Debatte stehenden Kurse, zu verwenden.

Herr Urbach erläuterte, die Verwaltung nehme diesen Hinweis auf.

Der Rat ist **einstimmig** der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses gefolgt.